

Mr. Du Zeg
1. 12. 2004

Profil durch Wahlpflichtfächer

Janusz-Korczak-Schule mit Tag der offenen Tür – Rahmenprogramm mit Französisch-Sketch geboten – Kontakt nach Ruanda

Wie viele andere Schulen auch lud nun die Janusz-Korczak-Schule in Nackenheim zum Tag der offenen Tür. Eltern und künftige Schüler konnten sich ausführlich informieren.

NACKENHEIM. Chantal geht in die vierte Klasse der Grundschule. Am „Tag der offenen Tür“ besucht sie die Regionale Schule Janusz-Korczak-Schule in Nackenheim um sich alles anzuschauen. „Die Schule gefällt mir sehr gut“, sagt sie. Ab der 5. Klasse möchte sie hierher wechseln, um den Haupt- oder Realschulabschluss zu erreichen. Wie sie sind andere Kinder und sehr viele Eltern gekommen, um zu prüfen, ob diese Schule für ihr Kind in

Frage kommt, aber auch andere, die sich für diese Schulform interessieren.

Für die zahlreichen Besucher haben die Lehrerinnen und Lehrer zusammen mit den Schülerinnen und Schülern ein buntes Programm organisiert. Sie können in alle Schulfächer hineinschnuppern und in den ansprechend ausgestatteten Fachräumen und Klassenzimmern beispielhaft erleben, wie hier der Unterricht konkret aussieht. Besonders spannend sind die chemischen und physikalischen Experimente. Im Musikraum können die Besucher an einer Chorprobe des Schulchors teilnehmen. Der Umgang mit moderner Technik wird in den

beiden Computerräumen, im Medienraum und im Fotolabor veranschaulicht.

Elternsprecherin Martina Schmidt freut sich darüber, wie stark der Tag der Offenen Tür besucht ist und wie gut er „durch die vielen Workshops Einblick in das Leben der Schule gibt“. Die neu ernannte, zurzeit noch kommissarische Konrektorin Bernhardt ist ständig umlagert von Eltern, die sich besonders für das Konzept der Regionalen Schule und die Ganztagschule interessieren.

Das besondere Profil der Schule wird in den Wahlpflichtfächern deutlich, welche die Schule selbst festlegen kann. In der Regionalen Schu-

le sind dies Haushalt, Kunst, Technik, Textverarbeitung/Schülerzeitung, EDV, Natur und Umwelt, Medienkunde, Musik und Französisch als zweite Fremdsprache.

Den Lernerfolg in Französisch demonstrieren die Schülerinnen und Schüler in einem kleinen Sketch, im dem einer Gastwirtschaft wegen der Qualität ihrer Küche ein Stern (frz.: l'étoile) verliehen wird. Die Französischkenntnisse werden besonders fruchtbar im Kontakt mit der Partnerschule in Muhonda in Ruanda. Kürzlich sind erst wieder 77 Briefe in französischer Sprache von dort eingetroffen. Sie wollen übersetzt und beantwortet werden. Rektor Helmut

Grimm sind diese Kontakte besonders wichtig, da sie den Horizont der Schüler und ihr Verantwortungsgefühl enorm erweitern. Er verweist auf die Info-Wand mit vielen Zeichnungen zu dieser Partnerschaft. Der Erlös aus der Cafeteria am Tag der Offenen Tür, betont er, kommt der Partnerschule zu Gute.

Über den Namenspatron informierte eine Ausstellung im Foyer. Die Janucz-Korczak-Schule mit den Bildungsgängen von Hauptschule und Realschule und Ganztagschule im freiwilligen Angebot wird zurzeit von 4123 Schülerinnen und Schülern von der fünften bis zur zehnten Klasse besucht.